Redekonzept (W. Doster) bei der Mahnwache für den Frieden am 15.11.25 in Erding am Schrannenplatz

Einstieg:

Der Philosoph Theodor. W. Adorno sagte zum Nationalsozialismus:

es ist geschehen, deshalb es kann wieder geschehen

Der Historiker Götz Aly veröffentlichte 2025 ein Buch:

1933 bis 45: Wie konnte das geschehen?

Wie konnte ein bankrottes Deutschland in so kurzer Zeit kriegstüchtig gemacht werden? Wo kamen die Darlehen her? Warum haben die Leute, Gewerkschaften, Kirchen beim Kriegskurs mitgemacht?

Mahnwache heisst: Gedenken an die Toten der Kriege, Totensonntag

Dietrich Bonhoeffer ev. Theologe 1944 ermordet im KZ Flossenbürg

Bonhoeffer kam 1936 aus den USA zurück, weil sich die evangelische Kirche nahtlos an die Nazis angepasst hatte. Er wollte den bedrängten Glaubensbrüder beistehen. Er wurde wegen der Gründung einer subversiven Kirche 1943 verhaftet, er konnte gar nicht am Hitlerattentat am 20. Juli 1944, beteiligt sein. Das war nur die Beschuldigung der NS Justiz. Die evangelische Kirche hat nach dem Krieg diese Beschuldigung als Beweis für die Radikalität des Theologen 'Tyrannenmord' übernommen. Er wurde erst 1996 rehabilitiert. Bis heute gibt es keine kirchliche Gedenkmarke im KZ. Bei meinem diesjährigen Besuch im KZ Flossenbürg entdeckte ich aber eine Gedenkplatte an Bonhoeffer von Präsident Donald Trump und Aussenminister 2017 aus seiner vorigen Amtszeit.

Bonhoeffer zur Aufrüstung: 'Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Frieden muss gewagt werden. Dauerhafter tragender Friede entsteht nicht durch den Versuch der Sicherung mittels Abgrenzung und Abschreckung. Er muss jeweils in offenen Situationen neu gesucht und gestaltet werden,'

Ähnlich John F. Kennedy

'Ich würde sagen zu den Führern der Sowjet Union, und zu ihrem Volk, dass wenn unsere Länder volle Sicherheit haben wollen, brauchen wir eine viel bessere Waffe als die Wasserstoff-Bombe, eine Waffe viel besser als ballistische Raketen oder nukleare Unterseeboote. **Diese bessere Waffe ist friedliche Kooperation!'**
John F. Kennedy vor der UNO Vollversammlung 1962, ermordet von der CIA in Dallas, 1963.

Bonhoeffer entwickelte eine Theorie der Dummheit analog zu Emmanuel Kant: Dummheit ist selbstverschuldete Unmündigkeit

die neue Theorie der Dummheit: pandemische Dummheit ist die akute Volkskrankheit!
'Die grösste Gefahr für das Gute ist nicht das Böse sondern die Dummheit. Gegen das Böse kann man argumentieren, Dummheit ist 'der Tiefschlaf der Vernunft'. '

Dietrich Bonhoeffer schrieb seine berühmte Analyse der Dummheit in einer Zeit größter gesellschaftlicher und politischer Verirrung. Während des Zweiten Weltkriegs, im Gefängnis der Gestapo, stellte er sich die Frage, warum so viele Menschen sich einer Ideologie unterwarfen, die in ihrer Grausamkeit und Irrationalität offensichtlich war. Warum verteidigten sie ein System, das sie selbst unterdrückte? Warum schienen vernünftige Argumente keinerlei Wirkung zu haben? Seine Antwort war ebenso verblüffend wie erschreckend: Das Problem ist nicht die Bosheit des Einzelnen, sondern die Dummheit der Masse.

Bonhoeffer erkannte, dass Dummheit nicht allein ein Mangel an Intelligenz ist, sondern eine bewusste oder unbewusste Weigerung, eigenständig zu denken. Menschen, die sich einer starken ideologischen oder gesellschaftlichen Strömung unterwerfen, geben oft ihre Urteilsfähigkeit auf. Sie übernehmen Parolen, verteidigen sie mit Nachdruck, ohne sie jemals kritisch geprüft zu haben. Nicht die Fähigkeit zum Denken fehlt, sondern der Wille dazu.

Diese Analyse ist heute aktueller denn je. Auch in unserer Zeit beobachten wir, wie Menschen in feste Denkstrukturen geraten, in denen Widerspruch nicht mehr zugelassen wird. Wer sich einer Gruppe zugehörig fühlt, übernimmt oft deren Meinungen, ohne zu hinterfragen. Fakten zählen weniger als Gefühle, Differenzierung wird als Verrat betrachtet, und wer aus dem ideologischen Rahmen fällt, wird mit moralischer Entrüstung oder sozialer Ächtung bestraft.

Doch das wirklich Erschreckende ist: Dieses Phänomen betrifft nicht nur eine bestimmte politische Richtung oder Weltanschauung. Es ist kein Problem „der anderen“, sondern eine menschliche Schwäche, der wir alle unterliegen können. Ob in politischen Lagern, gesellschaftlichen Bewegungen, intellektuellen Kreisen oder religiösen Gruppen – überall gibt es Mechanismen, die Menschen in eine geistige Bequemlichkeit und ein Schwarz-Weiß-Denken drängen. Wer

einmal in einer Denkgemeinschaft verankert ist, übernimmt häufig unhinterfragt deren Sichtweisen und filtert Informationen so, dass sie das eigene Weltbild bestätigen.

E KD Denkschrift November 2025

Tatsächlich hat sich die EKD auf ihrer Synode in Dresden vom christlichen Pazifismus verabschiedet – jedenfalls als kollektivem ethischen Leitmotiv, das sich aus der Bergpredigt im Neuen Testament herleitet. So heißt es in der Denkschrift: „Christlicher Pazifismus ist als allgemeine politische Theorie ethisch nicht zu begründen. Er ist aber als Ausdruck individueller Gewissensentscheidung zu würdigen." (S. 20)

Weiter heißt es im EKD-Papier: „Die Friedenslogik [kann] nur dort Raum gewinnen, wo die Sicherheitslogik Bedingungen dafür schafft. In Verteidigung muss investiert werden, denn sie dient dem Schutz von Menschen, Rechten und öffentlicher Ordnung."

Rechtfertigung eines Angriffskriegs:

Wenn friedliche Mittel der Konfliktbearbeitung ausgeschöpft sind und bewaffnete Gegenwehr die einzig verbleibende Möglichkeit zur Abwehr einer existenziellen Bedrohung darstellt, kann aus ethischer wie völkerrechtlicher Perspektive eine präventive militärische Reaktion gerechtfertigt sein.

Insofern Kriegstüchtigkeit auf die Bereitschaft zielt, die eigenen Werte auch unter Androhung und im äußersten Fall unter Einsatz ethisch verantworteter Gewalt zu verteidigen, nimmt dieser Terminus ein Anliegen auf, das mit der hier entwickelten Position vereinbar ist……."

Die Kirchenfürsten haben offenbar nichts von Bonhoeffer gelernt.

In der Denkschrift kommt Jesus nur selten vor. DU sollst nicht töten erscheint überholt und man muss befürchten, daß Jesus demnächst aus der Kirche ausgeschlossen wird.